

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Zukunftswerkstatt Oberneuland

*Abschlussveranstaltung am 18. April 2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr
im Ökumenischen Gymnasium*



Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Ablauf

- | | |
|-----------|--|
| 16.00 Uhr | Begrüßung durch den Staatsrat Wolfgang Golasowski |
| 16.10 Uhr | Abriss der Veranstaltungsreihe und Programm der Abschlussveranstaltung
Prof. Kunibert Wachten |
| 16.20 Uhr | Wesentliche Ergebnisse der Zukunftswerkstatt <ul style="list-style-type: none">• Neugestaltung des Zentrums beidseits der Mühlenfeldstraße• Organisation des Verkehrs• Wahrung des Gestaltcharakters und neues Bauen• Bürgerschaftliches Engagement und Verbesserung der sozialen Angebote Prof. Kunibert Wachten |
| 17.00 Uhr | Rückfragen |
| 17.20 Uhr | Vier Stehtischrunden zu den Schwerpunktthemen |
| 18.30 Uhr | Pause mit Imbiss |
| 19.15 Uhr | Fazit und Ausblick
Staatsrat Wolfgang Golasowski und Prof. Kunibert Wachten |

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Zukunftswerkstatt
~~all~~
Oberneuland

Was soll bleiben? Was soll sich =
Bürgerbeteiligung zur Zukunft Oberneulands?

Veranstaltungsort:
Ökumenisches
Gymnasium
Oberneulander
Landstraße 143 a

Moderation:
Prof. K. Wachten
(Dortmund)

Auftaktveranstaltung
Donnerstag,
14. Februar 2013
16 - 20 Uhr

Zukunftswerkstatt
Freitag & Samstag
1. & 2. März 2013
Freitag: 15 - 21 Uhr
Samstag: 10 - 15 Uhr

Abschlussveranstaltung
Donnerstag,
18. April 2013
16 - 20 Uhr

Was sind die Qualitäten
Oberneulands?
Was fehlt in Oberneu-
land?
Stärken & Schwächen
Oberneulands

Erarbeitung von Visionen
und Perspektiven für
Oberneuland zu
einzelnen Themenbe-
reichen wie

- Fazit aus der Zukunfts-
werkstatt

Im Rahmen der
Abschlussveranstaltung
könnte eine
Maßnahmenliste für
Oberneuland erstellt
werden

Daten & Fakten zu

- Demographie
- Wohnungsbau
- Verkehr

- Verkehr & Mobilität
- Wohnungsbau
- Versorgung
(z.B. Einkaufen, Ärzte &
Dienstleistungen)

Für Getränke und einen
Imbiss ist gesorgt.

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013



Zukunftswerkstatt ~~all~~ Oberneuland

Was soll bleiben ? Was soll sich ändern ?

Ihre Anregungen und Vorschläge interessieren uns!

Mir gefällt in Oberneuland
besonders gut

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mich stört in Oberneuland

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In Oberneuland sollte
verbessert werden

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich habe Interesse an der Zukunftswerkstatt teilzunehmen ... Ja, O ... Nein, O (Bitte ankreuzen).

Adresse:

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Mir gefällt in Oberneuland besonders gut ...

... am städtebaulichen Charakter:

Alter Baumbestand, Grünflächen, Parks und Fleete	63
Dörflicher Charakter mit viel Grün	58
Alte Bauernhäuser, Mühle und landwirtschaftliche Betriebe	17
Lage: Nähe zu Deich und Wümme-Wiesen und Nähe zur Innenstadt	17
Erholungs- und Umweltqualität	12

... am sozialen und kulturellen Leben:

Dorfleben, Vereinskultur, Angebote mit Lür-Kropp-Hof	22
Dorfgemeinschaft, Engagement der Menschen	18
Ruhiges und sicheres Wohnen	8
Familienfreundlichkeit	3

... an der Versorgungslage:

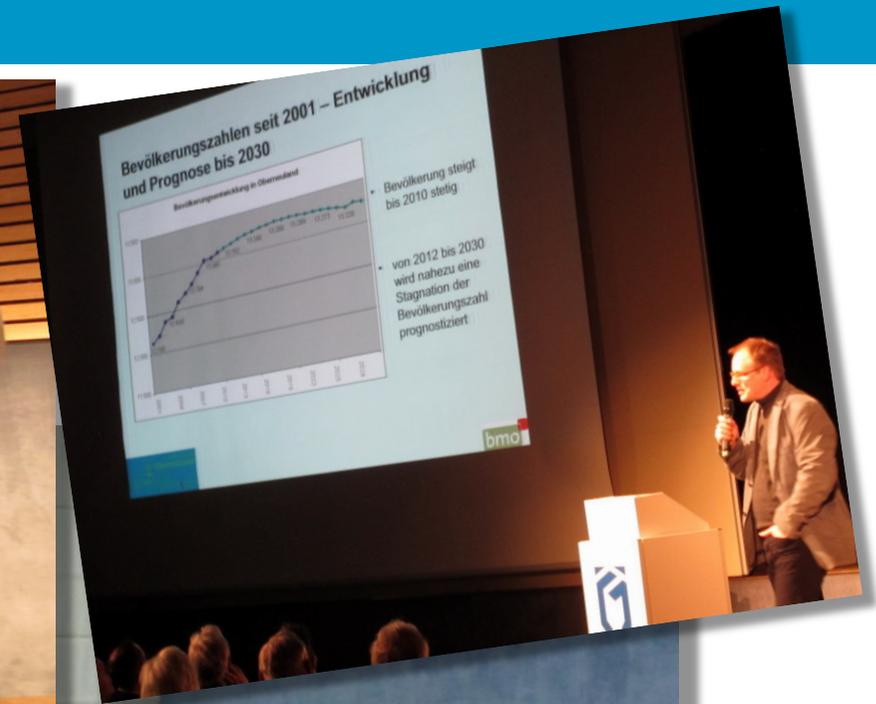
Einkaufen (klein, aber persönlich und teilweise hochwertig)	24
Schulisches Angebot, insb. ÖG	9
Nähe von Ortsamt und Polizei	5
Familienfreundliche Ausstattung mit Kitas und Schulen	5

... an der Verkehrssituation:

Anbindung an den ÖPNV, insb. Metronom	10
Anbindung an die Innenstadt	8

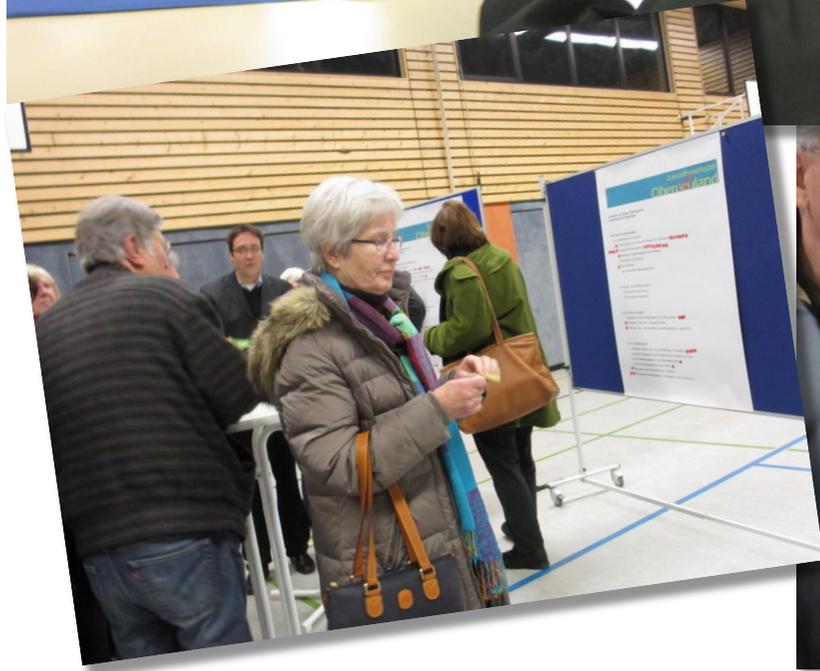
Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013



Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013



Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Ortsbild, Wohnen und Landschaft

Dörflicher Charakter

Wie soll der dörfliche Charakter erhalten werden? Welche Vorstellungen gibt es zur Dichte, zur Höhenentwicklung und Körnigkeit von Neubauten? Wie geht man den Ortsbild prägenden Bauten um? Was soll zukünftig mit der Mühle und was mit dem alten Bahnhof geschehen?

Ortsmittelpunkt

Braucht Oberneuland ein kleines Ortszentrum? Wo soll es entwickelt werden? Wie soll es ausgestattet sein? Welche Nutzungen braucht das kleine Ortszentrum? Welche Maßstäbe der Bebauung sollten dort vorherrschen? Bietet sich dafür das Gelände der Feuerwache an? Was soll mit der Festwiese geschehen? Braucht Oberneuland einen Wochenmarkt?

Nutzungsangebote

Welche weiteren Nutzungen sind in Oberneuland vonnöten? Braucht Oberneuland noch eine zusätzliche Einzelhandelsversorgung? Wo sollte sie in welcher Größenordnung liegen? Wie sollte sie gestaltet sein?

Neues Wohnen

In welchem Umfang soll Oberneuland wachsen, junge Menschen und Familien anziehen? Wo werden dafür Baupotenziale gesehen? Welche Wohnformen werden präferiert? Braucht Oberneuland auch Mietwohnungsbau? In welchem Umfang und wo kann Mietwohnungsbau entstehen?

Freiraumentwicklung

Wo ist aktiver Freiraumschutz notwendig? Welche Freiflächen sollten entwickelt und welche geschont werden? Wo sind die Ersatzpflanzungen für die Baumfällungen sinnvoll? Sind Sicherungsmaßnahmen für die Fleet-Bäume notwendig?

Weitere Aspekte

Was stört an der geplanten Skulptur vor der Kirche? Wie soll der Büropark an der Franz-Schütte-Allee weiterentwickelt werden? Wo werden Baulückenschließungen als sinnvoll erachtet? Wo gibt es Schandflecken, die beseitigt werden sollten?

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Demographische Entwicklung und Versorgung

Demographische Entwicklung

Welche Konsequenzen sind aus der demographischen Entwicklung, aus dem „Älter-Werden“ des Ortes zu ziehen? Welche Anpassungsmaßnahmen sind erforderlich, im Stadtraum wie in der Angebotspalette? Wie lässt sich gegensteuern? Welche Angebote müssen für den Zuzug junger Familien gemacht werden? Welche Auswirkungen hat das auf das Wohnungs- und Hausangebot in Oberneuland? Wo gibt es Potenziale für das „Anwerben“ jüngerer Menschen?

Angebote für junge Familien und ältere Menschen

Welche Nutzungen sind für eine höhere Familienfreundlichkeit noch vonnöten? Ist die Ausstattung mit Kindergärten, Schulen, Spiel- und Bolzplätzen ausreichend? Wo gibt es welchen Verbesserungsbedarf für bestehende vorschulische, schulische Einrichtungen? Welche Angebote sind wo für Jugendliche erforderlich? Welche Einrichtungen, mit welchen Angeboten sind für ältere Menschen notwendig? Wo sollten sie liegen, wie sollten sie erreicht werden?

Kultur- und Freizeitangebote

Ist das allgemeine Angebot an Kultur- und Gemeinschaftseinrichtungen zu verbessern? Gibt es Treffpunkte im Alltag? Wo sollten Treffpunkte in welcher Gestalt und mit welchen Nutzungen eingerichtet werden? Braucht Oberneuland ein Bürgerhaus? Sollten das Dorfleben und die Dorfgemeinschaft aktiver werden? Welche Maßnahmen sind dafür erforderlich? Sind die Sport- und Freizeitangebote zu verbessern?

Alltägliche und medizinische Versorgung

Sind die alltägliche Versorgung und die medizinische Versorgung ausreichend? Woran mangelt es? Wie und wo kann der Mangel behoben werden? Sind die Erreichbarkeiten ausreichend? Bedarf es eines zusätzlichen Lebensmittelangebotes? Wo und in welcher Größenordnung sollte es platziert werden? Sind die Öffnungszeiten der bestehenden Angebote auszuweiten? Ist ein Ärztehaus notwendig?

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

Verkehr und Straßengestaltung

Verkehrsbelastungen

Wo sind die Verkehrsbelastungen besonders hoch? Wodurch ist das verursacht? Was sollte an der allgemeinen Verkehrssituation verändert werden? Welche Verkehrslenkungsmaßnahmen sind erforderlich? Sollen mehr neue Mobilitätsangebote, wie Car-Sharing und ähnliches gemacht werden? Wie wird der Bahnlärm eingeschätzt? Was lässt sich umsetzen?

Geh- und Radwege

Wo ist dringender Handlungsbedarf zur Verbesserung der Geh- und Radwege? Wie ist der Zustand der Geh- und Radwege zu verbessern? Wie sollten sie gestaltet werden? Was sollte getan werden, um die Sicherheit zu erhöhen? An welchen Stellen sichere Überwege notwendig? Gibt es Möglichkeiten, Geh- und Radwege abseits der Straßen zu führen?

Anbindung an die Innenstadt mit dem ÖPNV

Ist die Anbindung an die Innenstadt gut oder beschwerlich? Was sollte verbessert werden? Inwieweit lässt sich die Metronom-Verbindung verbessern? Was ist ansonsten erforderlich, um die Qualität der Benutzung des öffentlichen Verkehrs attraktiver zu machen?

Straßensituation

Wie lassen sich die beengten Straßenverhältnisse, insbesondere in der Mühlenfeldstraße und der Oberneulander Landstraße verbessern? Sollen die Straßen aufgeweitet werden? Sollen sie zu Mischverkehrsflächen gestaltet werden?

Parken

Wo werden zusätzliche Parkplätze gebraucht? Wo gibt es ein Überangebot an Parkplätzen? Sollen im Bahnhofsbereich Parkplätze angelegt werden?

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013



Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

DEMOGRAPHIE · VERSORGUNG

Oberneulander werden älter als... Altersmischung ist interessanter
 Oberneuland war immer teuer "normaler Wechsel"
 "Problem ist nicht der Rollator am Bordstein", hohe Sozialstruktur, exakte Mischung, Schule!
 Schule als Standortvorteil für Bürgler Schulausbauten
 Generationenübergreifendes Wohnen plan

ALTER WERDEN
 - Stadtraum
 - Angebote
 - Zuzug Familien
 - Wohnen

WAS TUN?
 - Stadtraum
 - Angebote
 - Zuzug Familien
 - Wohnen

Angebote für junge Familien
 - Einrichtungen
 - Angebote
 - WO
 - Erreichbarkeit

FAMILIEN
 - welche Nutzungen
 - Kita, Schulen, Spiel
 - Bedarf

Kultur + Freizeit
 - Bürgerhaus
 - Dorfgemein
 - Angebote
 - Treffpunkte: wo / kombiniert mit

Versorgung
 - alltäglich
 - medizinisch

MEDIZIN
 - medizinische Versorgung
 - Erreichbarkeit

Einkauf
 - Lebensmittel plus
 - wo
 - wie viel / wie groß
 - Öffnungszeiten

Wohnungen auch für Studierende? ÖPNV schwierig
 Wohnungsangebot sehr teuer, sehr große Grundstücke, nicht nutzbar sein, Oberneulander wollen Grundstücke nicht teilen!
 Infrastruktur würde dann ausgebaut werden nicht attraktiv für Junge, Junge beteiligen sich nicht in Vereinen

Wohnen in Oberneuland: Nachzug durch Generationenwechsel, teuer, 2 müssen arbeiten für Fam-Haus (Kosten!)

mehr nötig als Kinderbetreuung, Kita
 Ganztagschule GS, U3 Defizit!
 Kinderspiel
 offener Jugendtreff, Oberneulander können nicht, aber andere SASU-Angelbot aktiviere + verbessere, publik machen

Kurzweilige Wege
 Boulevarde in der Nähe
 Jugendliche haben nur in Vereinen Angebote
 Angebote vor Ort schaffen, benachbarte Stadtteile einbeziehen
 in Neubaugebiet/Achtordick fehlt alles
 Schule läßt keine Zeit, Party in der Stadt

ALTE sind einsam, es fehlen sozial-kommunikative Angebote
 nur kirchliche Angebote
 = Vereinsangebote

Kirchen bieten Kultur, Gut Hodenberg
 Kulturelles Leben findet in Jauerstadt statt, ÖPNV abends schwierig

Bürgerhaus? Angebote für Familien fehlen, nur Vereine
 Sportplatz für alle, Teil als Spiel- u. Ballplatz
 Einkäufen, um sich zu treffen

Fachärzte fehlen
 Kinderärzte
 viele Privatpraxen zu wenig Kassentiere, Ärztehaus?
 medizinisch-therapeutische Angebote
 reiches Einzelhandelsangebot für Zukunft, groß genug (kleiner Aldi weg von Apfelallee)
 Fachgeschäfte zu fehlen, Angebot wäre nicht existenzfähig
 Kleinen kaufen nicht vor Ort
 in Nachbarschaft zu "Vollsortimenter" ist 1 kleiner Supermarkt mit gutem Service für Ältere
 in allen FERIEN ist Oberneuland verneigt
 in Nähe Kirche? oder Mühlenfeldstr., aber gut gestaltet
 WOHLENMARKT
 Einkauf + anderes auch, sich treffen, kommunizieren sind große Geschäfte unpersönlich?
 alltäglich reich, spezial in Nachbarstadtteilen
 Mühlenfeldstr.: Feuerwerk vorlagern auf Sportplatz
 Orangerie, Turnhalle

Architektur
 Größe
 Ortskern behutsam verändern
 ORTSBILD
 oberneulander Maßstab

ORTSBILD · WOHNEN · LANDSCHAFT

DAS DORF, SO WIE ES IST, ERHALTEN
 MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSEN, GENÜGIGE DÄCHER, KEINE SCHUH KARTONS
 WOCHENMARKT
 NEUE ARCHITEKTUR MUSS SICH INS ORTSBILD EINFÜGEN,
 "WER HIERHERZIEHT, WISST WOHN ER ZIEHT."
 KEINE VERDICHTE BEBAUUNG

ORTSMITTELPUNKT MIT WOCHENMARKT UM DIE TURNHALLE,
 FEUERWACHE, ORTSAMT,
 NEUE FEUERWACHE A.D. SPORTPLATZGELÄNDE ODER BÜROPARK
 GESTALTUNGSsatzungen
 KEINE BEBAUUNG MÜHLENFELD / KEINE DISKSSION SKULPTUR

WAS IST AN OBERNEULAND "DÖRFlich"? BÄUME!
 DÖRFlich EHER EMOTIONAL (VERGÄNGLICH, ÜBERSCHAUBARKEIT)
 BAUVORSCHRIFTEN FÜR GEBÄUDE, DIE A.D. STRASSE,
 NICHT IN RÜCKWÄRTIGEN LAGEN

NAHVERSORgUNG IM NEDDERLAND /
 KEINE BEBAUUNG MÜHLENFELD
 MINDESTGRUNDSTÜCKSGRÖSSEN!
 MIETWOHNUNGEN IM BÜROPARK
 MEHRERE WE'S IN 1 HAUS!
 LANDWIRTSCHAFT SICHERN!

ARCHITEKTUR V. SCHULE + EV. KINDERGARTEN HÄSSLICH
 KLATTE HOF ALS TREFFPUNKT
 BEBAUUNG AUßENDEICHS HODENBERGER DEICH
 KEINE BEBAUUNG MÜHLENFELD

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013

VERKEHR STRASSENRAUMGESTALTUNG

- Stärkere Belastung durch Tunnel unter Bahn
- Mischverkehr u.a. als Zusatzbelastung
- Attraktivierung des ÖPNV Durchgangsverkehr gegen Süden (Tunnel/Bahn)
- Entlastung (20km/h/Durchgang)
- IST-Belastung halten
- Kindergarten - Schulle-Bus
- Schullexpress im Sinne von Wege
- Unterhaltungszustand Straße/Sanierung
- "Parkproblem" auf Grundstücken lösen nicht auf der Straße
- Durchgangshilfen
- Gleise im ÖNL für/gegen Kinder sichern (zusammen mit Lärmschutz)
- die "großen" Straßen Netz für Motor unter Behälterung der Bev. pragmatisch umplanen
- Bewertung Flecht/kanak te Ortsteile
- Nebenwege netz verbessern (baulich und Lärmschutz)
- ÖPNV-Anbindung deutlich in City
- Achse dick - Öffnung in beide Richtungen
- Ring-Bus ÖNL mit Anbindung an Linie 1 und 4
- Wochenend- und Randzeiten in ÖPNV wieder vertiefen
- Parkstation am Apfel-Allee, Parkverbod
- Schichtwechsel Service des ÖPNV analysieren
- ÖPNV-Netz in Oberneuland mehr denken (Ringbus als eine Variante)
- Busanbindung in die City
- Nebenanlage werden durch Autos zerstört
- Nebenanlagen sanieren und ergänzen
- Motor-Halt halbschindlich/überfahren
- S-Bahn netzverbindung der Stadt/HH-HB
- Bürgerbus
- Potenzial städtische Flächen prüfen (Ausweichen Busse etc.)
- Park an Bahnhöfen wenn verdichtete Takt
- Schulwege identifizieren, gezielt verbessern (z. B. Mei)
- P+R analysieren, übergeordnetes Maßnahmen
- Dörfer und Räder
- Parkplatz/Flechte Flächen vor für allg. Nutzung frei geben
- ÖPNV-Flächenalter erschließen
- Bus 34 über Ferra-Schick-Allee
- Bus 33 durch Rockwieschen (Bedarf japanische Schule ist erfüllt)

Gruppe ORTSMITTE

- Ärztehaus gewünscht (Bedarf??)
- Wochenmarkt \Rightarrow Welches Umfeld f. Händler notwendig? evtl. Lehrerparkplatz / Dampfmaschine?
- Allgem. Treffpunkt inkl. Gastronomie
- Ortsamt / Feuerwache verlegen + Nutzungsänderungen f. Altstandorte } Zusammenhang mit Sportplatz-Nachnutzung
- Lärmschutz durch mögl. Bebauung des ehem. Bahngeländes (Gewerbe); Investor?
- Sportplatz neu ausstrahlen für andere Nutzungen, inkl. Spielflächen \rightarrow finanzielle Abhängigkeiten; Kauf durch ÖNL-Bürger?
- Vorschlag: Vollsortimenter im Büropark? (oder kleiner Supermarkt) \rightarrow Problem: Zentralkonzept!
- Investorinteressen anziehen!
- Parkplatzbedarf auf dem Sportplatz zu sichern
- Anbindung Nachbarn an ÖNL

Zukunftswerkstatt Oberneuland

Abschlussveranstaltung am 18. April 2013



Neugestaltung des Zentrums links und rechts der Mühlenfeldstraße

Die Neugestaltung des Zentrums beidseits der Mühlenfeldstraße bis hin zum alten Bahnhof mit attraktiven Plätzen, Marktgeschehen, Einzelhandels- und Gastronomieangeboten, Dienstleistungen und Ärztehaus ist eines der wichtigen Projekte, das sich in der Zukunftswerkstatt herausgeschält hat. Dabei sind eine hohe Verweilqualität und der Treffpunktcharakter des Zentrums das Wichtigste für die Oberneulander.

Vorab-Prüfungen

Prüfung, ob bestehende Ausschreibung zurückgenommen werden kann (Zurück auf Start?)

Sondierung des Umfangs der einzubeziehenden Flächen

Prüfung der Verlagerung der Feuerwehr

Sondierung des Einbezugs des alten Bahnhofsgebäudes

Prüfung von Möglichkeiten der Zwischennutzung des ehemaligen Sportplatzes (Ideenwettbewerb)

Verfahren

Eignungsprüfung: Dialogorientiertes Gutachterverfahren (à la Hulsberg?)

Erstellen eines Raum-, Funktions- und Gestaltungsprogramms

Festlegen des Planungsraums

Erstellen einer Auslobung mit Rahmenbedingungen und Entwicklungszielen

Verfahrensorganisation Einbindung „sachkundiger Bürger“, Beirat usw.

Kostenkalkulation, Kostenträgerschaft

Andere Zentren

Entwicklung von Maßnahmen: Apfelallee, Nedderland

Organisation des Verkehrs

Es werden in vielen Facetten eine bessere Verkehrsorganisation und Straßengestaltung gewünscht. Hier stehen sichere Überwege, insbesondere an den Schulen und Kindergärten, sowie gut nutzbare und sichere Fuß- und Radwege im Vordergrund. Aber auch die Verkehrsbelastung in einigen Straßenzügen, eine verbesserte ÖPNV-Verbindung in die Innenstadt, die Abwicklung des landwirtschaftlichen Verkehrs sowie der Lärmschutz gegenüber der Bahn sind weitere wichtige Themen.

Sofortmaßnahmen

Prüfung möglicher kurzfristig umsetzbarer Maßnahmen anhand der Mängelliste

Integriertes Verkehrskonzept Oberneuland

Erstellen eines Anforderungsprofils (Einbezug „sachkundiger Bürger“, Beirat, usw.)

Erstellen eines Schulwegeplanes

Verbesserungsmaßnahmen im öffentlichen Verkehr

Abgleich mit der Verkehrsentwicklungsplan

Weitere Prüfungen und Sondierungen

Vorgehen beim Bahnlärm

Führung des Landwirtschaftsverkehrs

Wahrung des Gestaltcharakters und neues Bauen

Die Notwendigkeit das Bauen besser zu steuern, vorrangig durch Leitlinien für Neubauten, die den Charakter des Ortsbildes (Individualität) aufnehmen, ist ebenfalls ein wichtiges Ergebnis der Zukunftswerkstatt. Angeregt wird auch, die Neubauareale hinsichtlich der Entwicklungsprioritäten und der jeweiligen Entwicklungsgrößen noch einmal auf den Prüfstand zu stellen. Es werden zumindest kleinere Entwicklungseinheiten gewünscht.

Gestaltleitplanung

Erhaltungsaussagen: Ortsbildprägende Bauten, erhaltenswerte Grünstrukturen, prägende Nutzungen (Landwirtschaft, Gastronomie ...), u. a.

Entwicklungsaussagen: Spielregeln für Neubebauungen (Grundstücksgrößen, Gebäudehöhen, Dachlandschaft, Größen für die Entwicklung von Neubauarealen), für Grüngestaltungen, für den öffentlichen Raum

Instrumente

Gestaltfibel (Überzeugungscharakter)

Prüfung der Bebauungspläne, zum Beispiel Mühlenfeld

Untersuchungen und Konzepte

Erstellen einer Flächenübersicht und –bewertung hinsichtlich ortsbildverträglicher

Nachverdichtungsmöglichkeiten

Städtebauliches Konzept für den Büropark Oberneuland (Geschosswohnungsbau, verdichtetes Bauen, Wohnen und Arbeiten u.a.)

Bürgerschaftliches Engagement und Verbesserung der sozialen Angebote

Und schließlich hat sich ein hohes Maß an Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement gezeigt, das sich insbesondere in Verbesserungen der schulischen, vorschulischen, sozialen und kulturellen Angebote niederschlagen könnte. Insbesondere wird eine wichtige Aufgabe im Anstoßen generationenübergreifender Projekte gesehen. Dieses Engagement gilt es zu organisieren und zu unterstützen.

Erfassen des Engagements

Abfrage bei Vereinen, Schulen, Kirchen und weiteren Aktivgruppen

Identifizieren von Handlungsfeldern und Projekten (Bürgerhaus, Bürgerstiftung, Spielplätze u.a.)

Organisation von Verfahren und Trägerschaften (Workshop, Runder Tisch u.ä.)

Formgebung des Engagements

Organisation einer Projektentwicklung

Erstellen einer Übersicht: Bürgerschaftliches Engagement, privatwirtschaftliches Engagement, öffentliche Unterstützung